



Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses der Gemeinde Schönberg
(SCHÖN/BA/02/2020) vom 05.03.2020

Anwesend:

Bürgermeister/in

Herr Peter A. Kokocinski

Vorsitzende/r

Herr Peter Ehlers

Mitglieder

Frau Gisela Henning

Herr Arnold Lühr

Herr Hartmut Ohlmann

Herr Dieter Schimmer

Herr Ralf-Dieter Schletze

Herr Stefan Schwab

Herr Klaus Stelck

Sachkundige/r

Herr Jörg Matthies

Gäste

Herr Bernd Carstensen

Herr Christian Lüken

Herr Friedrich Scheffer

Herr Andreas Scheiner

Vorsitzender Seniorenbeirat

Gemeindevertreter

von der VKP zu TOP 6

von der VKP zu TOP 6

Presse

Frau Astrid Schmidt

Protokollführer/in

Frau Doris Bayerer

Abwesend:

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 21:40 Uhr
Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 06.02.2020 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Rückmeldung der VKP zu möglichen Veränderungen der Streckenführung
7. Umsetzung Maßnahmen aus der Ortsbegehung am 07.09.2019 SCHÖN/BV/483/2020
8. Umrüstung LED Beleuchtung II. BA Festlegung Leuchtentyp SCHÖN/BV/495/2020
9. Auswertung der Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessgeräte und Auswahl neuer Standorte SCHÖN/BV/493/2020
10. Sachstandsbericht zur geplanten Sanierung der Spurplattenwege SCHÖN/IV/494/2020
11. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Herr Ehlers teilt mit, dass ihm 2 Anträge als Ergänzung zu den Tagesordnungspunkten 12 und 13 vorliegen. Zum TOP 12 wurde vor Beginn der Sitzung eine Tischvorlage einschließlich Vergabevorschläge für Los 2 Zimmererarbeiten und Los 4 Stahlbauarbeiten-Dach verteilt. Neben dem Sachstandsbericht soll ein Beschluss erfolgen.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Zum TOP 13 liegt ein Dringlichkeitsantrag der CDU Fraktion vor, der den Mitgliedern und Gemeindevertretern vorab per Mail zugegangen ist. Der Sachstandsbericht soll um eine Beschlussfassung ergänzt werden.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 2	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Frau Krumlinde berichtet, dass die Ampelkästen in der Strandstraße/Niederstraße sehr stark bemalt wurden (siehe Anlage) und fragt nach, wer hierfür zuständig ist. Herr Ehlers teilt mit, dass es sich um einen Kasten der Telekom handelt. Herr Kokocinski bittet die Verwaltung eine bessere Gestaltungsmöglichkeit zu prüfen.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 06.02.2020 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht vorgetragen. Damit ist die Niederschrift genehmigt. Der Vorsitzende gibt den im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschluss bekannt. Es wurde eine Auftragsvergabe für die Dachsanierung des Hallendaches des Bauhofes beschlossen.

TO-Punkt 6: Rückmeldung der VKP zu möglichen Veränderungen der Streckenführung

Herr Ehlers teilt mit, dass die Georg-Thorn-Straße dringend saniert werden muss. Zuvor muss jedoch geprüft werden, ob die Busse der VKP noch weiterhin dort durchfahren dürfen oder die Straße komplett für den Schwerlastverkehr gesperrt werden soll.

Bürgermeister Kokocinski ergänzt, dass auch viele Leerfahrten durch die Georg-Thorn-Straße erfolgen und plädiert erneut für eine Änderung der Linienführung. Hierüber erfolgten bereits mehrere Gespräche mit der VKP. Für ihr Kommen zur Sitzung bedankt er sich beim Geschäftsführer Herrn Scheffer und dem Betriebsleiter Herrn Scheiner. Durch eine Änderung der Linienführung müsste auch nur noch eine der beiden Bushaltstellen bei der Ostseeklinik Holm barrierefrei umgestaltet werden. Dies würde eine große Kosteneinsparung für die Ge-

meinde bedeuten. Die Busse der VKP fahren durch die Georg-Thorn-Straße, um an die Haltestelle in der Ostseestraße zur Tour nach Kiel zu gelangen.

Herr Scheffer teilt mit, dass es 25 Fahrten am Tag durch die Georg-Thorn-Straße und den Lüningsredder gibt, die betrieblich notwendig sind. Auf die nicht notwendigen Fahrten könnte die VKP verzichten.

Für Herrn Schimmer ist die Belastung für die Georg-Thorn-Straße zu groß und er fragt nach, warum die Busse nicht über die Ostseestraße, Strandstraße und den Kreisel fahren.

Herr Ohlmann fragt nach den betrieblichen Gründen der VKP und moniert die zu hohe Geschwindigkeit der Busfahrer.

Herr Scheffer erläutert, dass die Busse, wenn die Linienführung über den Kreisel erfolgen würde, 1,5 Kilometer und somit 3 Minuten länger unterwegs wären. Diese 3 Minuten kann sich die VKP nicht leisten, da der Fahrer nach einer bestimmten Zeit eine Pause machen muss. In der Regel halten sich die Busfahrer an die Geschwindigkeit. Der Eindruck entsteht, dass die Geschwindigkeit bei einem Bus schneller eingeschätzt wird, wie bei einem Auto. Hinzu kommt, dass die Strafen bei einer Geschwindigkeitsüberschreitung höher sind, als bei einem Autofahrer. Herr Scheffer sieht keine Alternative zur bisherigen Linienführung. Es funktioniert nur, wenn der Schönberger Strand die Endstation ist. Sollte die Gemeinde die Durchfahrt für den Busverkehr verbieten, kann dieser Bereich nicht mehr angefahren werden, sodass sich die Bürger zu einer zentralen Haltestelle, z.B. beim Bahnhof begeben müssten.

Herr Scheiner hält es nicht für zwingend notwendig, dass jede Bushaltestelle barrierefrei umgestaltet wird, lediglich die mehr frequentierten.

Es gibt ein Recht auf Teilhabe, erläutert Herr Kokocinski. Demzufolge ist jede Bushaltestelle um zu gestalten. Herr Kokocinski fragt an, ob in Holm eine oder auf beiden Seiten eine Haltestelle benötigt werden.

Herr Schletze betont, dass es bei einer Änderung der Linienführung lediglich um 75 min pro Tag gehen würde. Zukünftig soll die Straße „Gehrtshorst“ nur noch als landschaftlicher Weg genutzt werden. Dafür ist auch eine Änderung der Linienführung notwendig. Die Gemeinde hat für ein Verkehrskonzept viel Geld ausgegeben.

Herr Schwab schlägt vor, in der Strandstraße dann eine weitere Haltestelle einzurichten, um das Neubaugebiet besser anzubinden.

Dieser Vorschlag ist für die VKP ebenfalls aus zeitlichen Gründen nicht umsetzbar.

Der Bürgermeister bittet die VKP die Busfahrer bezüglich der Geschwindigkeit zu sensibilisieren und fragt an, ob es evtl. zu einer geänderten Problemlage kommt, wenn die Strecke Hein-Schönberg in 2023 reaktiviert wird.

Das wirtschaftliche Fahren der Busfahrer wird regelmäßig geschult, erläutert Herr Scheffer.

Herr Scheiner vermutet, dass die Fahrten durch die Georg-Thorn-Straße dann sicherlich nicht mehr notwendig sind.

Herr Ehlers trägt die Bitte vor, die VKP möge sich noch einmal beraten und einen Kompromiss finden, damit alle zufrieden sind und bedankt sich für das Kommen.

**TO-Punkt 7: Umsetzung Maßnahmen aus der Ortsbegehung am 07.09.2019
Vorlage: SCHÖN/BV/483/2020**

Herr Schwab und Herr Schletze sprechen sich dafür aus, dass der Punkt 5.1 „Kreuzungsbereich Strandstraße/Lüningsredder“ ins Verkehrskonzept mit aufgenommen werden soll.

Beschluss zu 5.1 Kreuzungsbereich Strandstraße/Lüningsredder:

Der Bau- und Verkehrsausschuss beschließt den Kreuzungsbereich Strandstraße/ Lüningsredder ins Verkehrskonzept mit aufzunehmen und weiter zu verfolgen.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Beschluss zu 7. Bushaltestelle „Mittelstrand/Brasilien“ FR Holm:

Der Bau- und Verkehrsausschuss beschließt, dass das Haltestellenschild an der Bushaltestelle „Mittelstrand/Brasilien“ Fahrtrichtung Holm in Richtung Straße „Mittelstrand“ verlegt werden soll. Eine entsprechende Anfrage von der Verwaltung an die VKP ist erfolgt. Zusätzlich ist die Haltestelle zu asphaltieren.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Beschluss zu 8. Gehrtshorst Brücke über die Au:

Der Bau- und Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung bei der Verkehrsaufsicht des Kreises Plön einen Antrag zur Einführung einer Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h im Bereich der Brücke über die Au zu stellen.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Beschluss zu 4. Parksituation Harderkoppel:

Der Bau- und Verkehrsausschuss beschließt, dass am Anfang der Harderkoppel ein Halteverbotsschild in einem Zufahrtsbereich von ca. 30 m im Bereich der Flachdachbungalows aufgestellt wird, um eine zügige Einfahrt von Rettungsfahrzeugen in die Stichstraßen der Harderkoppel zu ermöglichen.

Die Bürger in diesem Bereich sind darüber rechtzeitig zu informieren.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Umrüstung LED Beleuchtung II. BA Festlegung Leuchtentyp Vorlage: SCHÖN/BV/495/2020

Herr Ehlers führt in die Thematik ein.

Der Bürgermeister ergänzt, dass die dekorative Leuchte zusätzlich mit einem Blendenaufsatz bestellt wird, um die Anwohner nicht zu stören.

Herr Stelck spricht sich für eine schnelle Umsetzung aus, da sich die Umrüstung wirtschaftlich rechnet.

Beschluss:

Der Bau- und Verkehrsausschuss beschließt die Umrüstung der LED Beleuchtung im II.BA auf warm weißes Licht, bei einer Masthöhe bis 4 Meter mit einer dekorativen Leuchte und ab 4 Meter Masthöhe mit einer technischen Leuchte, gemäß beigefügter Liste.

Zusätzlich empfiehlt der Bau- und Verkehrsausschuss der Gemeindevertretung den Bürgermeister zu ermächtigen die Auftragserteilung, im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel, zu erteilen.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen:0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Auswertung der Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessgeräte und Auswahl neuer Standorte
Vorlage: SCHÖN/BV/493/2020

Herr Ehlers erläutert die Vorlage und teilt mit, dass mittlerweile in der Straße „Damm“ das Verkehrszeichen über die Geschwindigkeits- und Tonnagebegrenzung angebracht worden ist. Herr Schimmer regt an, dass Verkehrszeichen mit der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h etwas höher oder aber Piktogramme anzubringen.

Der Bürgermeister hebt hervor, dass bei der Auswahl eines Standortes für die Geschwindigkeitsmessgeräte berücksichtigt werden muss, dass in einer Kurvenlage keine vernünftige Auswertung gefahren werden kann. Die Gemeinde Schönberg besitzt zurzeit 4 Geschwindigkeitsmessgeräte mit Auswertungsfunktion, ein Gerät konnte aufgrund einer Störung nicht ausgelesen werden. Der Bürgermeister teilt mit, dass ein altes Geschwindigkeitsmessgerät in Neuschönberg defekt ist und nun gegen eines ausgewechselt wird, dass zukünftig auch ausgewertet werden könne. Der Preis hierfür beläuft sich auf ca. 2.500,00 €. Der Vorschlag von Herrn Kokocinski ist, die Messgeräte nach 3 Monaten erneut umzustellen und dann in der Urlaubszeit die Straßen Strandstraße und Fernautal als Standorte mit aufzunehmen.

Es folgt eine rege Diskussion über verschiedene Standorte.

Herr Lüken favorisiert folgende Standorte: „Damm“ Ortseingang, „Friedhofsweg“ Richtung Schule Höhe Lehrerparkplatz, „Probsteier Allee“ und „Höhndorfer Tor“ Ortseingang.

Frau Henning schlägt folgende Standorte vor: „Probsteier Allee“, „Strandstraße“ Höhe Museumsbahnhof Strecke Villa Helene, „Große Mühlenstraße“ Höhe Lidl von Krumbek kommend.

Beschluss:

Der Bau- Verkehrsausschuss beschließt, die gemeindlichen Geschwindigkeitsmessgeräte an den nachfolgend aufgeführten Standorten aufzustellen:

1. Friedhofsweg
2. Damm
3. Probsteier Allee Fahrtrichtung Große Mühlenstraße
4. Höhndorfer Tor
5. Große Mühlenstraße von Krumbek kommend

Der Bürgermeister kann von den genannten Standorten die 4 Standorte auswählen, an denen die Messgeräte aufgestellt werden sollen.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Der Bürgermeister schlägt vor, dass sollte bis dahin das fünfte Geschwindigkeitsmessgerät (ehemals Neuschönberg) geliefert worden sein, könne dieses dann für den noch nicht berücksichtigten Standort genutzt werden.

**TO-Punkt 10: Sachstandsbericht zur geplanten Sanierung der Spurplattenwege
Vorlage: SCHÖN/IV/494/2020**

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt. Eine Förderung in Höhe von 50% über die Aktivregion bei einer Bagatellgrenze von 150.000,00 € stehen zur Aussicht. Die Finanzierung müsste über einen Nachtragshaushalt erfolgen. Zurzeit wird ein Ingenieurbüro mit der Kostenermittlung für die Sanierung der Spurplattenwege beauftragt. Die Bestandsaufnahme soll auch eine Grundlage für die Erstellung eines möglichen Förderantrages sein. Maßnahmen im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht werden aber unabhängig davon umgehend ausgeführt.

Herr Stelck teilt mit, dass ein Wegeentwicklungskonzept des Ingenieur-Büro Levsen aus dem Jahr 2010 (Vorlage SCHÖN/BV/640/2015) für die Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 12.03.2015 bereits vorgelegen hat.

Herr Lüken regt an, den Bauhof mit entsprechenden Mitteln für die Pflege auszustatten.

TO-Punkt 11: Bekanntgaben und Anfragen

Herr Kokocinski möchte, auch im Namen des Umweltausschussvorsitzenden, an den Termin „Saubere Gemeinde“ am 14.03.2020 erinnern und zu einer Gemeinschaftsaktion aufrufen.

Herr Ehlers erwähnt, dass die Plakate für die Aktion in diesem Jahr besser sichtbar aufgestellt wurden. Im letzten Jahr sind sie leicht zu übersehen gewesen.

Frau Henning berichtet, dass es im Mühlenberg/Mühle 41 zu Problemen beim Einfahren kommt, da in der Kurve viele Anwohner auf der Straße parken anstatt auf den entsprechenden Stellplätzen und fragt nach, ob die Möglichkeit besteht ein Halteverbotsschild, von der Mühle aus kommend Richtung Mühlenberg, aufzustellen.

Nachdem weitere Wortmeldungen nicht vorliegen, schließt der Vorsitzende die öffentliche Sitzung um 20:49 Uhr. Die Gäste verlassen den Sitzungsraum.

gesehen:

Peter Ehlers
- Ausschussvorsitzender -

Doris Bayerer
- Protokollführerin -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -

gesehen:

Peter A. Kokocinski
- Bürgermeister -